

28' östlicher Länge erstreckt und von Hessen-Darmstadt, Kurhessen, den sächsischen Herzogthümern, Neuß, Sachsen, Oesterreich, Württemberg und Baden begränzt wird; der westliche kleinere aber zwischen $48^{\circ} 47'$ und $49^{\circ} 48'$ nördlicher Breite und $24^{\circ} 17'$ bis $26^{\circ} 43'$ östlicher Länge liegt und Hessen-Darmstadt, Baden, Frankreich, Preußen und Hessen-Homburg zur Gränze hat. Die größere Hälfte des östlichen Theils, der das Hauptland der Monarchie ausmacht, gehört dem süddeutschen Hochlande an. Dieses zeigt hier theils himmelhoch aufsteigende Alpen, theils sanfteres niedriges Gebirg, wie den Böhmerwald, den Steigerwald, das Fichtelgebirge, den Thüringerwald, die Rhön und den Spessart. Seine Gewässer sind die Donau mit der Ilz, dem Lech, der Isar, dem Inn, der Bernitz, der Altmühl, der Raab und dem Regen und der Main, zu dessen Gebiete die Regnitz, Rodach, Iß, Kinzig, Aschaff, Lohr und Tauber gehören. Außerdem nehmen auf den nördlichen Gebirgen die Eger, Saale und Fulda ihren Ursprung. Von größern stehenden Gewässern gehören hierher ein kleiner Theil des Bodensees, der Chiem-, Wärm-, Ammer-, Walchen-, Tegern- und Königssee. In dem westlichen Theile sehen wir eine mannigfaltige Abwechslung von hohen Flächen, Gebirgen und Thälern, welche durch die Fortsetzungen der Bogen und zahlreiche, zum Rheingebiete gehörende Nebenflüsse, als die Nahe, Glan, Blies, Lauter, Queich &c. gebildet werden. Das angenehmste Klima herrscht in den Thälern der Donau, des Mains und des Rheins; dagegen ist es im Süden rauh. Die Größe Baierns wird zu 4,382,⁴⁰ Geviertmeilen angegeben. Die vorzüglichsten Produkte des Landes sind die gewöhnlichen deutschen Hausthiere, Wild aller Art, Fische, Perlenmuscheln, Krebse, Schnecken &c.; Getraide, Hülsen- und Gartenfrüchte,